



Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,

unterschiedliche Besorgungen  
oder einfach auch ein Besuch  
bei Bekannten oder Freunden in  
einem anderen Stadtteil unserer Großen Kreisstadt  
wollen wir gern durch ein zusätzliches Angebot des  
Öffentlichen Personennahverkehrs unterstützen.

Im Dezember 2014 startet deshalb das Acherner  
**RufAuto**, das im Stundentakt eine Beförderung aus  
jedem Stadtteil und zu jedem Stadtteil möglich macht.  
Ich freue mich, dass diese neue, zusätzliche Form des  
ÖPNV in unserer Stadt möglich wird und wünsche  
dem Acherner **RufAuto** einen guten Start sowie  
viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

*Klaus Muttach*

Klaus Muttach  
Oberbürgermeister



**07841/603264**

## Wie erfolgt die Fahrtanmeldung für das RufAuto Achern?

Das **RufAuto** kehrt auf den angegebenen Linien nur  
dann, wenn es von einem Fahrgast angefordert wird. Hierbei  
muss die Fahrt mindestens eine Stunde vor der im Fahrplan  
dargestellten Abfahrt bei der Rufzentrale der Firma BadenBlitz  
unter 07841/603264 angemeldet werden. Die Rufzentrale  
ist täglich von 6 bis 19 Uhr besetzt. Da sich die genaue  
Fahrtroute aus den Anmeldungen ergibt, kann kein genauer  
Minuten-Fahrplan ausgegeben werden. Die im Fahrplan  
angegebenen Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind daher jeweils  
auf 5 Minuten gerundet. Wenn Sie einen Bus- oder Zugan-  
schluss erreichen müssen, teilen Sie dies bitte bereits bei der  
Fahrtanmeldung der Rufzentrale mit.

## Was kostet die Fahrt mit dem RufAuto Achern?

Eine Fahrt kostet pro Person und unabhängig von der Fahrt-  
strecke 3,00 EUR. Inhaber von TGO-Zeitkarten (Wochen-,  
Monats- und Jahreskarten) erhalten eine Ermäßigung, für  
sie kostet die Fahrt 2,00 EUR. Für weitere Infos, Rückfragen  
oder Anmerkungen steht Ihnen der Betreiber des **RufAu-  
tos**, die Firma BadenBlitz (Hauptstraße 87, 77855 Achern,  
Tel: 07841/603260) oder das Fachgebiet 1.3 Hochbau- und  
Bauverwaltung der Stadt Achern (Illenauer Allee 73, 77855  
Achern, Tel.: 07841/642-1280, bauen@achern.de) gerne zur  
Verfügung.



**07841/603264**

*kinderleicht  
mobil*



Neues **RufAuto**  
für Achern



## Was ist das RufAuto Achern?

**RufAuto fährt nur, wenn  
kein Regionalbus fährt**

**Wo und wann fährt das  
RufAuto Achern?**

Das **RufAuto** verbindet Montag bis Freitag zwischen ca. 8 Uhr und 20 Uhr sowie Samstag zwischen ca. 8 Uhr und 14 Uhr die Acherer Ortsteile mit der Kernstadt. Fahrten zwischen den Stadtteilen entlang einer Linie sind ebenfalls möglich. Das **RufAuto** verkehrt auf insgesamt drei Linien. Die festgelegten Linien, Haltestellen sowie die Bereiche der „Haustürbedienung“ sind aus nebenstehendem Linienplan ersichtlich.

Das **RufAuto** verkehrt stündlich. Es wird allerdings nicht angeboten, wenn in zeitlicher Nähe ein Linienbus verkehrt. Bitte beachten Sie daher die Fahrplanteabellen oder die Fahrplanaushänge.

Den genauen Routenverlauf sowie die Fahrpläne des **RufAutos** finden Sie im BürgerService der Stadt Achem, den Ortsverwaltungen sowie dem Tarifverbund Ortenau (TGO) wie auch über deren Internetseiten. Darüber hinaus werden sie regelmäßig über das Amtliche Nachrichtenblatt der Stadt Achem veröffentlicht.



+++ Seite 11: unverändert, realwert +++ Zinsschritt unter 07841/603264 +++



# „Ruf-Auto übertrifft Erwartungen“

Oberbürgermeister Klaus Muttach sieht Lücke im Personennahverkehr geschlossen

Von unserer Mitarbeiterin  
Christine Storck

Achern. Die Stadtverwaltung Achern sieht das „Ruf-Auto“ auf der Erfolgsspur. Wie sie auf Anfrage berichtet, war es in den ersten vier Monaten seit dem Start im Dezember 2014 insgesamt 333-mal unterwegs, davon 194-mal von den Ortsteilen in Richtung Achern und 139-mal in umgekehrter Richtung. Die größte Nachfrage gab es aus Waghurst mit 96 Fahrten, gefolgt von Gamschurst mit 64 und Oberachern mit 54 Fahrten. „Das Ruf-Auto schließt eine Lücke im öffentlichen Personennahverkehr“, sagte Acherns Oberbürgermeister Klaus Muttach.

Bereits die Startphase im Dezember sei gut und beschwerdefrei gelaufen, mittlerweile gebe es erste Stammnutzer, die sich regelmäßig fahren lassen, so der OB. Nach wie vor seien viele Fahrten „unpaarig“, das heißt, die Nutzer buchen beispielsweise für den Weg nach Achern das Ruf-Auto, fahren anschließend aber mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder privat zurück. Das entspreche der Grundidee, durch die bestehenden Beförderungsmöglichkeiten lediglich zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Eine Fahrt kostet pro Person und unabhängig von der Fahrstrecke drei Euro. Inhaber von TGO-Kar-

ten bekommen eine Ermäßigung. Am bisherigen Preis soll sich erstmal nichts ändern, so die Stadtverwaltung.

Das Ruf-Auto sind Taxis der Firma Baden-Blitz, die als öffentliche Verkehrsmittel drei Linien abdecken, von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen acht

und 20 Uhr sowie am Samstag zwischen acht und 14 Uhr. Sie fahren mehrere Personen gleichzeitig und stoppen an den Haltestellen, für die sich Fahrgäste gemeldet haben. Eine Linie ist einmal pro Stunde von Müsbach über Oberachern nach Achern unterwegs und fährt auch stündlich wieder zurück. Allerdings nur bei Bedarf und wenn in dieser Zeit kein Bus fährt. Eine weitere Linie bindet Waghurst an – vor dort aus können Fahrgäste jede Stunde über Önsbach und Tautenbach nach Achern gelangen. Von Michelbuch wird man über Gamschurst sowie Großweiler und Sasbachried in die Kernstadt gebracht. „Das Gros der Nutzer ist weiblich“, sagte der bei der Stadt für das Ruf-Auto zuständige Fachgebietsleiter Rainer Oberle. Die meisten Anfragen gingen zwischen acht und elf Uhr morgens ein. Ob es vorwiegend jüngere oder ältere Menschen sind, die den Fahrdienst in Anspruch nehmen, sei nicht bekannt.

Das Unternehmen Baden-Blitz äußerte sich auf Nachfrage positiv: „Das Ruf-Auto Achern übertrifft für uns alle unsere Erwartungen und die Kunden sind sehr dankbar, dass diese Fahrmöglichkeiten geschaffen wurden“, sagte Claudia Meder-Thumberger.

Die Stadt hat nach eigenen Angaben bisher rund 32 000 Euro in das

Ruf-Auto investiert. Darin enthalten seien die Kosten für das Konzept sowie der städtische Zuschuss für die ersten vier Monate. Das Energieunternehmen badenova beteiligte sich mit 12 000 Euro.

Die Finanzierung des Ruf-Autos ist für drei Jahre gesichert, sagte Klaus Muttach. Im aktuellen Doppelhaushalt habe die Stadt 100 000 Euro bereitgestellt, dazu käme der badenova-Zuschuss. Der Gesamtbetrag könne – soweit er im laufenden Jahr nicht verbraucht wird – in vollem Umfang ins Jahr 2016 übertragen werden.

Rechtzeitig vor Ablauf der Drei-Jahres-Frist wollen Gemeinderat und Stadtverwaltung das Projekt dann genauestens unter die Lupe nehmen und anschließend über die Fortsetzung und eventuell den Ausbau entscheiden.

Das Ruf-Auto wird möglicherweise nicht die einzige Ergänzung des bestehenden Nahverkehrsangebots in Achern bleiben. In der Zukunft könnten weitere Initiativen folgen. „Darüber wird gegebenenfalls im Zuge der Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Ortsaukreises gesprochen werden“, kündigte Muttach an.

## i Service

Den Routenverlauf sowie die Fahrpläne des Ruf-Autos gibt es im Bürgerservice der Stadt Achern im Rathaus AM Markt, in den Ortsverwaltungen sowie beim Tarifverbund Ortenau (TGO) sowie auch über deren Internetseiten.



DAS RUF-AUTO-LOGO kennzeichnet – wie hier am Klinikum – die Haltestellen.  
Foto: mm